Inhalt

- Oberstleutnant Dr. med. Prasse
- "NVA – Krankenschein"
- Links zum medizinischen Dienst und Gesundheitswesen

Oberstleutnant Dr. med. Prasse

Dr. Prasse war viele Jahre der im Regiment praktizierende Truppenarzt. Zu seiner Biografie kann man hier einiges nachlesen:

Anzeige

Nahtloser Generationswechsel im MVZ Prötzeler Chaussee

Gesundheitszentrum vereint niedergelassene und angestellte Ärzte

(eb) Während derzeit der Umbau und das Aufstocken der alten Poliklinik in der Prötzeler Chaussee in Strausberg zum medizinischen Zentrum MEDIZENT für Jedermann sichtbar ist, bemerken vor allem die Patienten, die das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) im Gesundheitszentrum (frühere NVA-Poliklinik) am Nordende der Stadt besuchen, dass auch dort sich eine Menge tut. Eine neue orthopädischen Praxis und eine chirurgische Praxis sowie eine Praxis für Arbeitsmedizin bedeuten mächtig Zuwachs. „Schließlich wollen wir die medizinische Versorgung der Menschen in unserer Region stabilisieren und verbessern", betont Angela Krug, die Geschäftsführerin der Krankenhaus Märkisch Oderland GmbH mit ihren Krankenhäusern in Strausberg inclusive neuem Facharztzentrum gehört zur Krankenhaus MOL GmbH. Nach dem Weggang von Dr. Kulse, der mittlerweile Oberarzt in einem anderen Krankenhaus ist, leitet nun der Chirurg/Unfallchirurg Holger Fuchs diese Praxis des MVZ. Dr. Fuchs bietet dienstags im Facharztzentrum am Krankenhaus Strausberg auch ambulante Operationen an.

MVZ MOL
Medizinisches Versorgungszentrum
Märkisch-Oderland GmbH

Dr. Dietrich Prasse lebte seinen Traumberuf

Verjüngen wird sich ab 1.September die Hausarztpraxis von Dr. Dietrich Prasse. „Ich habe meine Alters- und auch Gesundheitsgrenze erreicht", schätzt der auch durch familiäres Schicksal angeschlagene beliebte Mediziner ein. Dr. Matthias Beier (34) wird seine Arbeit mit den Patienten weiterführen. Der Vater zweier kleiner Mädchen wohnt ist mit seiner Frau, einer promovierten Apothekerin, in Berlin-Köpenick zuhause und kommt direkt aus dem Strausberger Klinikbetrieb.

Für Dietrich Prasse endet das Berufsleben, das er nur noch vertretungsweise ausüben möchte. Es war sein Traumberuf, sagt der 66jährige gebürtige Reichenbacher/Vogtländer – seine Mutter hatte ihn am 8.Mai 1945 „drei Stunden nach Kriegsende im Licht einer Stalllaterne zur Welt gebracht". Hochfrequenztechniker wollte er eigentlich werden, Physiker also. Doch faszinierte ihn, der wegen einer Allergie ständig verschnupft war, sein HNO-Arzt derart, dass er selbst Mediziner wurde. „Die Allgemeinmedizin ist die Königsmedizin, weil man von allem was wissen muss", sagt Dr. Prasse, er liebe diesen schweren Beruf und dankt seiner Frau, einer ehemaligen OP-Schwester, die ihm stets den Rücken frei gehalten habe.

In seiner Jugendzeit betrug die Wehrpflicht zwei Jahre. Weil sie aber halbiert wurde, wenn man Militärarzt wurde, ging er als Absolvent der Uni Greifswald diesen Weg. 14 Jahre lang war er Regimentsarzt im Kfz-Regiment der NVA in Strausberg, u.a. in der NVA-Poliklinik. Ab 1988 wurde er Zivilarzt in der Kreispoliklinik Strausberg, und das 20 Jahre lang. Als Offizier sei er ein Versager gewesen, bekennt Dietrich Prasse, aber die 200 Zivilbeschäftigten der NVA seien auch später gern zu ihm als Arzt gekommen, sagt er schmunzelnd. Zur MVZ-Gründung am 1.Juli 2009 wurde er in der Krankenhaus MOL GmbH angestellt. An seinem früheren Arbeitsort, dem heutigen MVZ. Hier gibt es eine bemerkenswert gute „friedliche Koexistenz angestellter Ärzte und niedergelassener Ärzter", konstatiert er. Dieser Tage hat er seinem jungen Nachfolger die Seniorenresidenz am Straussee gezeigt, wo er seit Jahren die älteren Leute betreut. Dietrich Prasse liebt „dieses bunte Bild, den Wechsel von Bagatellfällen und schwer kranken Menschen", die er behandelte. Schwester Martha Sieber, „meine fleißige Biene, korrekt und fleißig als wirkliche Vertrauensschwester für mich und die Patienten", wird noch eine Weile vertrautes Gesicht für die Patienten bleiben.









In diesem Gesundheitszentrum im Norden der Stadt befindet sich auch das Medizinische Versorgungzentrum der Krankenhaus MOL GmbH (F.o.l.). Der Allgemeinmediziner Dr. Dietrich Prasse (im F.o.r.r.) geht in Ruhestand und der Internist Dr. Matthias Beier (im F.o.r.l.) übernimmt die Praxis, der Chirurg/Unfallchirurg Dr. Holger Fuchs (F.u.r.) übernahm die Praxis von Dr. Falk, neu im MVZ ist auch die Orthopädin Dr. Katrin Laufer (F.u.l.)

Fotos: Krankenhaus MOL GmbH / eb (1)

und Wriezen. Die Orthopädin Dr. Katrin Laufer übernahm die Nachfolge von Dr. Falk. Die Praxis für Gynäkologie ist mit der jungen Mutter Jana Melcher nachbesetzt worden.

Die ehemalige Chirurgische Praxis Dr. Kulse aus dem Rehazentrum am Fichteplatz befindet sich jetzt im MVZ Prötzeler Chaussee und

„NVA – Krankenschein“

Tatsächlich gab es in der NVA keinen Krankenschein, sondern eine „Dienstunfähigkeitsbescheinigung“, auf der aber Einschränkungen vorgenommen wurden, damit man sich nicht von allen „dienstlichen Übel“ drücken konnte. Die hier gezeigte Bescheinigung wurde von Oberstleutnant Dr. med. Zapf ausgestellt. Er übernahm von Dr. Prasse diese Dienststellung ab 1988.

Bescheinigung
über teilweise Dienstfähigkeit

[redacted] 5. Kp.

Dienstgrad Name Vorname geb. am TT/Einheit

ist nicht dienstfähig für:*

1. Militärische Ausbildung

a) Militärische Grundausbildung

b) Folgende Formen/Elemente der Spezialausbildung

_____

_____

c) Gefechtsausbildung
Taktikausbildung
Aufklärungsausbildung
Schutzausbildung
Schießausbildung
Technische Ausbildung
Fahrausbildung
Pionierausbildung
Dienstvorschriften
Exerzierausbildung
Physische Ausbildung
Sanitätsausbildung

_____

_____

_____

d) Ausbildung an Bewaffnung und Kampftechnik

e) Pflege und Wartung der Bewaffnung und Technik

_____

_____

f) Physische Ausbildung
Lauf- und Sprungübungen
Krafttraining
Ausdauertraining
Geräteübungen
Leistungsüberprüfungen
Schwimmen/Tauchen
Fuß-/Hand-/Volleyball

2. Dienste
Wachdienst
24-Std.-Dienst
Küchendienst

_____

_____

_____

3. Führen eines Kraftfahrzeuges

4. Sonstiges
„Schutz vor Unterkühlung u. Durchnässung (keine Feldlagerteilnahme) sowie keine schwere körperl. Belastung (Normenüberprüfung Ausdauerbelastung, Fitnesskomplex)".

* Zutreffendes unterstreichen bzw. in Freispalten eintragen

s. Pkt. 4

NVA 60 628 Ag 117/I/2 5356-7

Vorderseite der Dienstunfähigkeitsbescheinigung

Zustand nach

Diagnose

Nr. 580.8

Gültigkeit von 01.12.88 bis 31.12.88

verlängert bis

Dr. med. W. Zapf
Facharzt für
Allgemeinmedizin

(Stempel, Name und Dienstgrad des Arztes)

Verlängerung durch die Gutachter-Ärzte-Kommission

bis 30.04.89

Gutachterärztekommission
Dienststelle
1180 Strausberg
Postschließfach 7778

(Stempel und Unterschrift der GÄK)

14.12.88

(Datum)

Dauerbefreiung
lt. Festlegung
der Gutachter-Ärzte-
Kommission der Poli[illegible]
des MfNV vom 10.04.89
(schriftliches Gutachten
der NVA lfd. Nr. 103/89)

Dr. med. W. Zapf
Facharzt für
Allgemeinmedizin

Rückseite der Dienstunfähigkeitsbescheinigung

Links zum medizinischen Dienst und Gesundheitswesen

Inhalt	Link
Der medizinische Dienst der NVA	https://drk-ddr.de/page.php?v=1210100
Die persönlichen medizinischen Ausrüstung des Soldaten	https://drk-ddr.de/page.php?v=1220100
Sanitätsfahrzeuge der NVA	https://drk-ddr.de/page.php?v=1250100
Aus der Arbeit des medizinischen Dienstes der NVA	https://drk-ddr.de/page.php?v=1260100
Die Ausrüstung des medizinischen Dienstes	https://drk-ddr.de/page.php?v=1240100
Das Gesundheitswesen der DDR	https://drk-ddr.de/page.php?v=1180100
Medikamente und Verbandmittel der DDR	https://drk-ddr.de/page.php?v=1120100
Medinzinische und med-technische Ausrüstung der SMH	https://drk-ddr.de/page.php?v=1110100
Funktechnik der Rettungswagen	https://drk-ddr.de/page.php?v=1100100
Kfz- Ausrüstung der Rettungswagen	https://drk-ddr.de/page.php?v=1090100
Krankenwagen des Ostblocks	https://drk-ddr.de/page.php?v=1050100
Geschichte Krankentransportfahrzeuge	https://drk-ddr.de/page.php?v=1010100